



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Stefan Löw, Roland Magerl, Richard Graupner AfD**  
vom 16.06.2020

### **Kindesmissbrauch in Bayern**

Wir fragen die Staatsregierung:

- 1.1 Wie viele Straftaten gem. §§ 176, 176a, 176b, 182, 184, 184b–e Strafgesetzbuch (StGB) wurden in Bayern in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 strafrechtlich verfolgt und wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst? ..... 2
- 1.2 In welchem Alter befanden sich die jeweiligen Opfer (bitte in Altersgruppen 0–2 Jahre, 3–5 Jahre, 6–10 Jahre, 11–14 Jahre, 15–18 Jahre gliedern)?..... 2
- 1.3 Wie viele Täter konnten ermittelt werden (bitte aufschlüsseln, in wie vielen Fällen die Täter sogenannte Wiederholungstäter waren und ob diese bereits in der Vergangenheit aufgrund gleicher oder anderer Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung polizeilich in Erscheinung getreten sind, und die Aufklärungsquote der jeweiligen Jahre angeben)? ..... 2
  
- 2.1 Wie viele Fälle von häuslicher Gewalt wurden in den unter 1.1 genannten Jahren registriert? ..... 2
- 2.2 In wie vielen Fällen waren Kinder Opfer der Gewalt und in wie vielen Fällen davon wurde zudem aufgrund einer der in 1.1 genannten Straftaten ermittelt? ..... 3
- 2.3 In wie vielen Fällen der in 1.1 und 2.2 erfassten Straftaten wurde den Eltern oder einem Elternteil die Erziehungsberechtigung entzogen?..... 3
  
- 3.1 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden in bayerischen Schulen begangen? ..... 3
- 3.2 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden in bayerischen Vereinen für Sport, Kinder- und Jugendorganisationen/-einrichtungen begangen? ..... 3
- 3.3 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden durch Mitarbeiter, Angestellte oder Beamte des öffentlichen Dienstes begangen? ..... 3
  
4. Welche präventiven Maßnahmen wurden in dieser und in der vergangenen Legislaturperiode seitens der Staatsregierung getroffen, um dem Kindesmissbrauch, der Kinderpornografie, der häuslichen Gewalt entgegenzuwirken? ..... 4

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

## Antwort

**des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, dem Staatsministerium der Justiz sowie dem Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales**

vom 06.08.2020

**1.1 Wie viele Straftaten gem. §§ 176, 176a, 176b, 182, 184, 184b–e Strafgesetzbuch (StGB) wurden in Bayern in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 strafrechtlich verfolgt und wurden in der polizeilichen Kriminalstatistik erfasst?**

Die Tabelle der Anlage 1 stellt die Fallzahlen zu den in der Fragestellung genannten Paragrafen für Bayern in den Jahren 2015 bis 2019 dar. In der Tabelle wurden „Nullwerte“ nicht ausgegeben. Wenn im Berichtsjahr für bestimmte Straftatenschlüssel keine Fälle vorhanden sind, so werden diese in der tabellarischen Ausgabe auch nicht dargestellt.

**1.2 In welchem Alter befanden sich die jeweiligen Opfer (bitte in Altersgruppen 0–2 Jahre, 3–5 Jahre, 6–10 Jahre, 11–14 Jahre, 15–18 Jahre gliedern)?**

Die Tabelle der Anlage 2 stellt die Altersgruppen der Opfer dar.

Die Ausgabe der Alterskohorten in der Aggregationstabelle („bis unter 6 Jahre, 6 bis unter 14 Jahre und 14 bis unter 18 Jahre“) ist bundesweit einheitlich standardisiert. Eine Differenzierung bzw. Auswertung im Sinne der Fragestellung ist nicht automatisiert recherchierbar möglich; eine hierfür erforderliche händische Auswertung ist mit verhältnismäßigem Aufwand nicht leistbar.

Zu bemerken ist, dass die Tabelle nur Opferdelikte aufweist. Diese sind bundeseinheitlich vorgegeben und beinhalten Straftaten, die sich gegen persönliche Rechtsgüter richten. Aus diesem Grund sind nicht alle Deliktsschlüssel der Anlage 1 auch in der Anlage 2 aufgeführt.

**1.3 Wie viele Täter konnten ermittelt werden (bitte aufschlüsseln, in wie vielen Fällen die Täter sogenannte Wiederholungstäter waren und ob diese bereits in der Vergangenheit aufgrund gleicher oder anderer Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung polizeilich in Erscheinung getreten sind, und die Aufklärungsquote der jeweiligen Jahre angeben)?**

Eingeschränkte Aussagen zu „Wiederholungstätern“ können systemseitig nur im Rahmen der Anzahl der Tathäufigkeit („Mehrfachauffälligkeit“) getroffen werden. Das bedeutet, dass einer einzelnen Person mehrere Taten desselben Deliktschlüssels zugeordnet werden können. Die Anzahl der Tathäufigkeit („Mehrfachauffälligkeit“) bezieht sich nur auf das jeweilige Berichtsjahr und nicht auf vorangegangene Jahre.

Die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) zu Frage 1.3 sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Die Aufklärungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der Taten insgesamt zu den geklärten Taten. Bei der Betrachtung der Mehrfachauffälligkeit lässt sich diese systemseitig nicht ausgeben.

**2.1 Wie viele Fälle von häuslicher Gewalt wurden in den unter 1.1 genannten Jahren registriert?**

In der PKS Bayern wird „häusliche Gewalt“ inhaltlich dem Begriff „partnerschaftliche Gewalt“ gleichgesetzt. Hierunter fallen folgende Werte im Datenfeld „Täter-Opfer-Beziehungen“: „Ehepartner; geschieden; getrennt-lebend; eingetragene Lebenspartnerschaft; Lebenspartnerschaft aufgehoben; verlobt; Ex-Lebensgefährtin; Lebensgefährtin“.

Die PKS-Daten zu den oben genannten Parametern sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Fallzahlen „Häusliche Gewalt“ Bayern gesamt		
Jahr	Straftat	erfasste Fälle
		Anzahl
2019	Straftaten insgesamt	16 764
2018	Straftaten insgesamt	16 943
2017	Straftaten insgesamt	16 719
2016	Straftaten insgesamt	16 801
2015	Straftaten insgesamt	16 662

**2.2 In wie vielen Fällen waren Kinder Opfer der Gewalt und in wie vielen Fällen davon wurde zudem aufgrund einer der in 1.1 genannten Straftaten ermittelt?**

Aufgrund der Definition der „häuslichen Gewalt“ als „partnerschaftliche Gewalt“ (siehe Frage 2.1) können Kinder unter 14 Jahren regelmäßig nicht Opfer in diesem Kriminalitätsphänomen werden. Demnach ist eine Beantwortung der Frage nicht möglich.

**2.3 In wie vielen Fällen der in 1.1 und 2.2 erfassten Straftaten wurde den Eltern oder einem Elternteil die Erziehungsberechtigung entzogen?**

In der PKS werden hierzu keine Daten erfasst. Zudem gelten die Ausführungen zu Frage 2.2. hier entsprechend.

**3.1 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden in bayerischen Schulen begangen?**

Die Tatörtlichkeit „Schule“ wird in der PKS mit folgenden Werten im Datenfeld „Tatörtlichkeit“ definiert: „öffentliche Schule; Ausbildungsanstalt; Internat; Förderschule (Behindertenschule); private Schule; sonstige Schule“.

Die PKS-Daten zu obiger Frage sind der Anlage 4 zu entnehmen.

**3.2 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden in bayerischen Vereinen für Sport, Kinder- und Jugendorganisationen/-einrichtungen begangen?**

In der PKS sind die abgefragten Kriterien „Vereine für Sport, Kinder- und Jugendorganisationen/-einrichtungen“ nicht darstellbar, da derartige Werte nicht in den polizeilichen Fallfassungen vorhanden sind und demnach keine Recherchemöglichkeit existiert.

**3.3 Wie viele der unter 1.1 erfassten Straftaten wurden durch Mitarbeiter, Angestellte oder Beamte des öffentlichen Dienstes begangen?**

Zu dieser Fragestellung existiert in der PKS keine Recherchemöglichkeit, da der „öffentliche Dienst“ als Rechercheparameter in der PKS nicht abgebildet wird.

**4. Welche präventiven Maßnahmen wurden in dieser und in der vergangenen Legislaturperiode seitens der Staatsregierung getroffen, um dem Kindesmissbrauch, der Kinderpornografie, der häuslichen Gewalt entgegenzuwirken?**

Die Staatsregierung ergreift vielfältige Maßnahmen, um häusliche Gewalt und den sexuellen Missbrauch von Kindern, einschließlich des Phänomenbereichs der Kinderpornografie, zu bekämpfen. Hierbei greifen neben Maßnahmen der Repression, die ebenfalls präventive Wirkung entfalten können, auch Maßnahmen der interdisziplinären Prävention, welche sowohl Täter als auch Opfer und deren potenzielle Unterstützer adressieren.

– **Opfer- und unterstützerzentrierte Maßnahmen**

Der Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe und ist der Staatsregierung ein wesentliches Anliegen.

Insofern haben Prävention und Opferschutz bei der Bayerischen Polizei seit vielen Jahren einen äußerst hohen Stellenwert, nicht zuletzt, weil Polizeibeamte mit den Opfern von Straftaten und deren Angehörigen häufig als erste staatliche Instanz in Kontakt kommen.

So wird in den Polizeipräsidien durch die Beauftragten der Polizei für Kriminalitätsoffer (BPfK) eine am Einzelfall orientierte, aktive Opferhilfe geleistet. Das Beratungsangebot richtet sich an alle Betroffenen, die Opfer von (sexueller) Gewalt, sexuellem Missbrauch, Misshandlung oder häuslicher Gewalt wurden oder Fragen zu diesen Themenbereichen haben, sowie deren Angehörige oder Unterstützer. Die Beauftragten informieren über den konkreten Ablauf eines Ermittlungs- und Strafverfahrens, vermitteln an örtliche bzw. spezifische Beratungs- und Hilfeeinrichtungen weiter und geben individuelle, verhaltensorientierte Präventionshinweise.

Darüber hinaus hat die Bayerische Polizei flächendeckend kriminalpolizeiliche Beratungsstellen etabliert. Hier stehen den Opfern von Straftaten und deren Angehörigen und Unterstützern speziell geschulte Polizeibeamte mit Rat und Tat zur Seite. Gleiches gilt in diesem Bereich für die sog. Jugend- und Schulverbindungsbeamten.

Der Bayerischen Polizei ist es aber nicht nur wichtig, Opfern nach einer Straftat Hilfeleistung zu geben. Vielmehr leistet sie in ihrem Bereich bereits im Vorfeld einen wichtigen Beitrag, um bestmöglich zu verhindern, dass Menschen überhaupt erst zu Opfern von Straftaten werden. So ist eine nachhaltige Kriminalprävention ein wichtiges Element des Opferschutzes. Dabei bedient sich die Bayerische Polizei der durch die Polizeien des Bundes und der Länder gemeinsam entwickelten Angebote und Medien des „Programms Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes (ProPK)“. Daneben kommen auch bayernweite, zielgruppen- bzw. phänomenspezifische Konzepte und Maßnahmen sowie Onlineangebote zum Tragen; abrufbar unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) und [www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/index.html](http://www.polizei.bayern.de/schuetzenvorbeugen/index.html). Darüber hinaus führen die Polizeipräsidien auch selbst entwickelte oder adaptierte regionale Präventionsprojekte durch. Insgesamt zielen die polizeilichen Projekte und Programme im Bereich der Kriminalprävention auf die Stärkung der Selbstbehauptungskompetenzen bzw. der verhaltensorientierten, kriminalpräventiven Kompetenzen von Betroffenen und/oder potenziellen Helfern ab.

Mit dem Bayerischen Gesamtkonzept zum Kinderschutz unterstützt der Freistaat die Kommunen und die Praxis insbesondere im Rahmen freiwilliger Leistungen mit Förderprogrammen sowie durch landesweite Maßnahmen zur interdisziplinären Sensibilisierung, Qualifizierung und Schaffung von Handlungssicherheit. Vielfältige Maßnahmen von präventiven Frühen Hilfen bis hin zum konsequenten Vollzug des staatlichen Wächteramtes fügen sich insoweit zu einem abgestimmten Gesamtkonzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor körperlicher, sexualisierter und seelischer Gewalt sowie Vernachlässigung zusammen, das in enger system- und ressortübergreifender Abstimmung gemeinsam mit der Fachpraxis kontinuierlich und bedarfsgerecht weiterentwickelt wird.

So wurden mit den in Bayern flächendeckend vorhandenen rund 120 interdisziplinären KoKi-Netzwerken frühe Kindheit (Koordinierende Kinderschutzstellen zur Bündelung regionaler Angebote Früher Hilfen), den rund 180 Erziehungsberatungsstellen (einschließlich Nebenstellen und Außensprechstunden) und der Bayerischen Kinderschutzambulanz am Institut für Rechtsmedizin der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München als landesweitem Kompetenzzentrum entscheidende Weichen mit bundesweiter Vorbildfunktion gestellt.

Auf Landesebene befinden sich mit Unterstützung und Förderung der Staatsregierung zahlreiche Maßnahmen zur Sensibilisierung und interdisziplinären Qualifizierung im Kinderschutz in Umsetzung, z. B. zertifizierte Onlinefortbildung zum Kinderschutz für Ärztinnen und Ärzte, Etablierung der Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs, PräviKIBS – Qualifizierungsmaßnahme zur Stärkung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Jugendhilfeeinrichtungen, Tandemfortbildungen für Fachkräfte der Jugendämter und Erziehungsberatungsstellen im Bereich sexualisierter Gewalt sowie zahlreiche interdisziplinäre landesweite Fachtage (wie z. B. Fachtag für Familienrichterinnen und -richter und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe zum Thema „Gemeinsamer Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ am 27.03.2019, Fachtag zur Optimierung der strukturellen Zusammenarbeit zwischen Jugendämtern und Frauenhäusern sowie Notrufen/Fachberatungsstellen am 05.02.2020 etc.). Weiterführende Informationen hierzu sind unter [www.kinderschutz.bayern.de](http://www.kinderschutz.bayern.de) zu finden.

Das Thema „sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen“ mit dem Schwerpunkt des Erkennens von Signalen und dem Umgang mit konkreten Verdachtsfällen hat seit Jahren auch einen wichtigen Platz in der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern in Bayern. Zentral ist hierfür das umfangreiche Onlineportal der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP): „Sexuelle Gewalt. Prävention und Intervention in der Schule“. Es kann bereits seit dem Schuljahr 2012/2013 unter <http://sexuellegewalt.alp.dillingen.de/> abgerufen werden. Ausgehend von diesem Portal wurden von der ALP aufeinander aufbauende E-Learning-Kurse zur Prävention und Intervention von sexueller Gewalt entwickelt.

Der konkrete Rahmen für die Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen wird durch Richtlinien vorgegeben, die für jede Lehrkraft in Bayern verbindlich und auch bei der Erstellung von Lehrplänen maßgeblich sind. Die aktuelle Fassung (abrufbar unter [https://www.km.bayern.de/download/493\\_richtlinien\\_familien\\_und\\_sexualerziehung.pdf](https://www.km.bayern.de/download/493_richtlinien_familien_und_sexualerziehung.pdf)) wurde am 15.12.2016 in Kraft gesetzt. Ein Grund für die Neufassung der Richtlinien war die zunehmende Bedeutung der Prävention sexueller Gewalt an den Schulen.

Um die Lehrkräfte im Rahmen ihrer Aufgabe im Bereich der Familien- und Sexualerziehung zu unterstützen, wurde zusätzlich eine Handreichung entwickelt, die seit September 2019 über den Publikationsshop der Staatsregierung (<https://www.bestellen.bayern.de>) kostenlos bezogen oder heruntergeladen werden kann. Die Broschüre soll die o. g. Richtlinien für den schulischen Alltag leichter anwendbar machen und so die konkrete Planung, Organisation und Durchführung der Familien- und Sexualerziehung erleichtern. Zudem wurde von der ALP ein Selbstlernkurs „Familien- und Sexualerziehung in den bayerischen Schulen“ entwickelt. Eine Teilnahme an diesem Kurs ist seit Oktober 2019 möglich.

Zudem nimmt Bayern an der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“ des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (<https://bayern.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/home/>) teil. Die Initiative unterstützt Schulen unter anderem bei der Erstellung von Schutzkonzepten.

Auch der Bereich der „Kindergesundheit“ befasst sich mit Themen des Kinderschutzes. Das „gesunde Aufwachsen in Familie, Kindertageseinrichtungen, sonstigen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in der Schule“ ist u. a. insoweit das erste der vier zentralen Handlungsfelder des Bayerischen Präventionsplans, der 2015 vom Ministerrat beschlossen wurde. Er wird durch das Bündnis für Prävention mit derzeit 131 Partnern, unter ihnen die Bayerische Landesärztekammer, die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die Aktion Jugendschutz in Bayern, sowie den Öffentlichen Gesundheitsdienst und die Gesundheitsregionenplus umgesetzt. Die Kindergesundheit war 2015 und 2016 Jahresschwerpunktthema, das mit der Kampagne „Ganz schön gemein“ auch die seelische Gesundheit zum Inhalt hatte.

Zudem dienen die Gesundheitsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche gemäß § 26 i. V. m. § 25 Abs. 4 Satz 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V), die im Freistaat verpflichtend eingeführt wurden, nicht nur der Beurteilung des kindlichen Entwicklungsstandes und der körperlichen und seelischen Gesundheit, sondern auch zur Prävention und ggf. Aufdeckung von Hinweisen zur Gefährdung des Kindeswohls.

Darüber hinaus fördert die Staatsregierung auch Frauenhäuser sowie Fachberatungsstellen/Notrufe im Rahmen der Richtlinie für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufen und angegliederten Interventionsstellen in Bayern vom 05.08.2019. Gemäß der Aufgabengebiete in 1.4.2 der Richtlinie führen die staatlich

geförderten Einrichtungen auch präventive Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit durch. Der Schutz von gewaltbetroffenen Frauen dient dabei grundsätzlich auch dem Schutz ihrer Kinder.

Wichtige Informationen und Ansprechpartner zum Thema häusliche und sexualisierte Gewalt finden von häuslicher und/oder sexualisierter Gewalt betroffene Erwachsene, Kinder und Jugendliche oder potenzielle Unterstützer unter [www.bayern-gegen-gewalt.de](http://www.bayern-gegen-gewalt.de). Die Seite wird zu verschiedenen Formen von Gewalt schrittweise weiterentwickelt. Über den aktuellen Umsetzungsstand des Drei-Stufen-Plans zum Gewaltschutz und zur Gewaltprävention informiert eine Broschüre, die unter [www.bayern-gegen-gewalt.de/gewaltschutz-konzept](http://www.bayern-gegen-gewalt.de/gewaltschutz-konzept) abgerufen werden kann.

Speziell für gewaltbetroffene Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen fördert die Staatsregierung beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e. V., die am 06.03.2015 online gegangene Informationshomepage [www.wege-aus-der-gewalt.de](http://www.wege-aus-der-gewalt.de). Die Website stellt eine gebündelte Informationsplattform für gewaltbetroffene Frauen mit Behinderung dar und erfüllt eine Art Lotsenfunktion, um gewaltbetroffene Frauen mit Behinderungen zu geeigneten bayerischen Unterstützungseinrichtungen zu leiten. Aufgrund der Verwendung einfacher Sprache ist sie auch gut für Menschen mit anderem Sprachhintergrund geeignet.

Als Maßnahme der gezielten Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit hat die Staatsregierung 2011 gemeinsam mit der Freien Wohlfahrtspflege Bayern Teilbereich Frauen die Wanderausstellung „Blick dahinter – Häusliche Gewalt gegen Frauen“ konzipiert. Sie soll Besucher für das Thema „häusliche Gewalt“ sensibilisieren, den Betroffenen Mut machen sowie denjenigen, die in einer derartigen Situation Hilfe leisten (können), Aufklärung bieten. Im Rahmen der Ausstellung gegebene Informationen über regionale Unterstützungsangebote und die rechtlichen Möglichkeiten des Staates sollen es Opfern sowie Hilfeleistenden erleichtern, aktiv zu werden. Die Wanderausstellung war von Mitte 2011 bis Dezember 2018 sowohl in Bayern als auch außerhalb Bayerns mit Erfolg unterwegs. Derzeit wird die Ausstellung neu konzipiert und soll voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2020 neu aufgelegt werden.

Die Staatsregierung hat des Weiteren die Konzeption und Umsetzung einer öffentlichkeitswirksamen Sensibilisierungskampagne zum Thema Gewalt in 2020 beauftragt, die insbesondere bisheriges Rollendenken und Klischees beim Thema Gewalt durchbrechen und auch auf zum Teil wenig beachtete oder sichtbare Formen von Gewalt aufmerksam machen soll.

Zum 01.08.2019 trat zudem das vom Landtag beschlossene Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in Kraft (GVBl. 2019 S. 398). Mit der Gesetzesänderung wurden u. a. die schon bislang existierenden Regelungen zur Überprüfung der persönlichen Eignung von weiterem pädagogischem Personal (vgl. Art. 60 BayEUG) und sonstigem schulischen Personal (vgl. Art. 60a BayEUG) an öffentlichen und privaten Schulen (vgl. Art. 94 BayEUG) zusammengefasst und vereinheitlicht. Ein Vergleich mit anderen Rechtsgebieten (z. B. Kinder- und Jugendarbeit, Personaleinstellung in kirchlichen Institutionen) hat gezeigt, dass die Pflicht zur Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen das derzeit am besten geeignete und auch ein grundsätzlich akzeptiertes Mittel ist, um Kinder und Jugendliche vor ungeeignetem Personal zu schützen. Schon vor der genannten Gesetzesänderung wurde im schulischen Bereich die Vorlage von erweiterten Führungszeugnissen bei den genannten Personengruppen gefordert. Vor dem Hintergrund der verschärften Vorschriften des Datenschutzrechts wurde jedoch eine hinreichend bestimmte gesetzliche Rechtsgrundlage im BayEUG geschaffen, die zum einen im staatlichen Bereich das sonstige schulische Personal erfasst, zum anderen die bereits existierende Rechtsgrundlage für den Bereich der privaten Schulen konkretisiert.

#### – Täterzentrierte Maßnahmen

Ungeachtet der Optimierungen im Bereich der primär repressiv ausgerichteten polizeilichen Maßnahmen, wie etwa der personellen und technischen Ertüchtigungen der digitalen Forensik, der sog. Schulfahndung unter Beteiligung der Schulen oder der Tätigkeit der Netzwerkfahndung, ist für die Polizei die „Rahmenvorgabe zur polizeilichen Bekämpfung der Häuslichen Gewalt und damit in Zusammenhang stehender Stalkingfälle“ das „Rahmenkonzept zur Bekämpfung der Sexualdelikte bei der Bayerischen Polizei“ sowie die Konzeption „HEADS“ (Haft-Entlassenen-Auskunfts-Datei-Sexualstraftäter) von Bedeutung, welche alle in den letzten Jahren entsprechend entwickelt und bzw. fortgeschrieben wurden. Das „Rahmenkonzept zur Bekämpfung

der Sexualdelikte bei der Bayerischen Polizei“ wird ganz aktuell einer Evaluation zu möglichem Optimierungsbedarf gerade im digitalen Bereich unterzogen.

Die Konzeption HEADS zielt speziell auf die Minimierung des Risikos einer erneuten Begehung von Straftaten durch als besonders rückfallgefährdet eingestufte Sexualstraftäter und damit den bestmöglichen Schutz der Bevölkerung vor diesen Tätern ab, etwa durch das Erkennen und die dauerhafte Lokalisation dieses Personenkreises, Optimierung des Informationsflusses zwischen Justiz, Justiz- bzw. Maßregelvollzug und Polizei in Bezug auf diese Täter sowie die Entwicklung von geeigneten Interventionsstrategien und Beratung der Basisdienststellen bei deren Umsetzung von Maßnahmen.

Im Zuge der erforderlichen Interventionsstrategien führt die Bayerische Polizei bei entsprechenden Sachverhalten gemäß der fortgeschriebenen Konzeptionen entsprechend professionalisierte „Gefährdungsbewertungen“ durch und initiiert auch sog. Fallkonferenzen, um alle Institutionen, die einen Beitrag zur Problemlösung und Hilfestellung leisten können, „an einen Tisch zu bringen“ und konkrete Maßnahmen und Verantwortlichkeiten abzustimmen.

Ein zentraler Bestandteil des bayerischen Konzepts zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs von Kindern ist auch das Projekt „Kein-Täter-werden-Bayern“. Das Projekt richtet sich mit seinen Kontakt-, Beratungs- und Therapieangeboten an Personen mit pädophilen Neigungen und unterstützt sie dabei, kein Täter zu werden. Ziel ist es, durch kostenlose und durch die Schweigepflicht geschützte Behandlungsangebote sexuelle Übergriffe auf Kinder bzw. den Konsum oder die Herstellung von Kinderpornografie von vornherein zu verhindern.

Das bayerische Missbrauchspräventionsprojekt wurde im Jahr 2010 in Regensburg ins Leben gerufen und aufgrund steigender Nachfrage im Jahr 2015 auf einen weiteren Standort in Bamberg räumlich ausgedehnt. Darüber hinaus wurde im Jahr 2016 die Projektkonzeption auf sog. Ersatzhandlungstäter, das heißt Personen ohne pädosexuelle Neigungen, bei denen jedoch Taten im Dunkelfeld vorliegen oder insoweit jedenfalls eine entsprechende Gefahr besteht, methodisch erstreckt.

Nachdem das Projekt „Kein Täter werden“ im Jahr 2019 aufgrund personeller Umstrukturierungen am Standort Regensburg nicht fortgeführt werden konnte, wird das Programm nunmehr seit August 2019 von der Sozialstiftung in Bamberg bayernweit betreut.

Um den bayernweiten Bedarf nicht nur durch telefonische und digitale Beratung und Betreuung abdecken, sondern auch flächendeckend präsent sein und so den potenziellen Hilfesuchenden eine bessere Erreichbarkeit und therapeutische Versorgung bieten zu können, ist die zeitnahe Errichtung weiterer Standorte beabsichtigt. So soll möglichst noch in diesem Jahr erneut ein Standort in Regensburg aufgebaut werden. Zudem soll bis zum Jahr 2023 auch eine Zweigstelle im südbayerischen Raum – vorzugsweise in München – errichtet werden.

Zudem leisten die bayerischen Psychotherapeutischen Fachambulanzen bereits seit vielen Jahren einen erheblichen Beitrag bei der ambulanten Nachsorge für Gewalt- und Sexualstraftäter, insbesondere nach Entlassung aus der Haft. Der Gedanke dahinter ist, dass eine zeitnahe psychotherapeutische Nachbetreuung wesentlich dazu beiträgt, Rückfallrisiken zu minimieren. Ein wichtiges Ziel ist also der Opferschutz.

Nach der Konzeption der Psychotherapeutischen Fachambulanzen handelt es sich um eine verpflichtende Teilnahme der Täter, die aufgrund einer gerichtlichen Weisung an die Fachambulanzen angebunden werden. Daneben können im Rahmen freier Kapazitäten auch Freiwillige angebunden werden. Die Arbeit der Fachambulanzen leistet durch ihre therapeutische Arbeit mit den Tätern einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention und zum Opferschutz. Die Behandlung erfolgt durch spezialisierte psycho- und sozialtherapeutische Angebote im Rahmen von Einzelgesprächen oder Gruppenangeboten, jeweils ausgerichtet an dem individuellen Bedarf.

Die Arbeit der bayerischen Fachambulanzen sowohl mit Sexualstraftätern als auch mit Gewaltstraftätern wurde evaluiert und insgesamt als sehr positiv bewertet. Die Prozessevaluationen bestätigten die Stichhaltigkeit und Angemessenheit des konzeptionellen Ansatzes der Fachambulanzen. Die Gutachten kamen zu dem Ergebnis, dass die Fachambulanzen für Gewalt- und Sexualstraftäter eine wichtige Lücke in der Versorgung straffälliger Personen in Bayern schließen.

Der Aufbau dieses präventiven Nachsorgeangebots begann schon im Jahr 2008 mit der Errichtung einer Fachambulanz für Sexualstraftäter in München. Im Jahr 2016 wurden am Ambulanzstandort München die vormalig formal getrennten Fachambulanzen für Gewalt- und Sexualstraftäter auf eine einheitliche, langfristige vertragliche Grund-

lage gestellt. Zum 01.01.2018 folgten die beiden Standorte Nürnberg und Würzburg sowie eine Erweiterung des Therapieangebots auf Gewaltstraftäter. Zudem wurde das Behandlungsangebot der drei Fachambulanzen auch in der Fläche ausgebaut. Zum 01.02. 2019 nahm die Außenstelle der Fachambulanz München in Memmingen und zum 24.04.2019 die Außenstelle der Fachambulanz Würzburg in Kulmbach ihren Betrieb auf. Noch in diesem Jahr wird eine Außenstelle der Fachambulanz Nürnberg in Regensburg eröffnen. Zudem ist für den Ambulanzstandort München in den nächsten Jahren eine weitere Außenstelle in Landshut geplant.



**Anlage 1 - Sexualdelikte**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2019	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	2.688
2018	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	2.796
2017	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.672
2016	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.845
2015	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.956
2019	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.699
2018	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.696
2017	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.445
2016	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.537
2015	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.612
2019	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	9
2018	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	4
2017	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	11
2016	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	6
2015	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	3
2019	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	712
2018	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	777
2017	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	690
2016	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	653
2015	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	696
2019	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	166

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2018	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	179
2017	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	145
2016	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	189
2015	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	203
2019	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35
2018	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35
2017	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	30
2016	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	29
2015	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	54
2019	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	522
2018	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	492
2017	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	357
2016	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	408
2015	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	403
2019	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	48
2018	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	42
2017	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	37
2016	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	69
2015	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	51
2019	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	14
2018	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	15
2017	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	10
2016	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	13

**Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2015	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	10
2019	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	193
2018	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	152
2017	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	165
2016	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	170
2015	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	192
2019	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	56
2018	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	65
2017	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	69
2016	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	77
2015	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	94
2017	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	164
2016	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	256
2015	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	264
2019	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	2.723
2018	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.850
2017	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.854
2016	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.586
2015	140000	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	1.632
2019	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	2.600
2018	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	1.697
2017	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	1.734
2016	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	1.423

**Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2015	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	1.530
2019	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	237
2018	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	219
2017	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	163
2016	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	161
2015	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	187
2019	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	58
2018	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	21
2017	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	21
2016	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	38
2015	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	27
2017	143040	Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen § 184e	1
2019	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	266
2018	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	208
2017	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	223
2016	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	208
2015	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	213
2019	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.735
2018	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.034
2017	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.090
2016	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	809
2015	143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184b Abs. 3 StGB	3
2019	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	902

**Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2018	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	472
2017	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	381
2016	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	210
2019	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	832
2018	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	435
2017	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	362
2016	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	198
2019	143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB	39
2018	143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB	17
2017	143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB	4
2016	143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB	6
2019	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	16
2018	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	13
2017	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	5
2016	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	2
2019	143214	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 4 StGB	15
2018	143214	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 4 StGB	7
2017	143214	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 4 StGB	10
2016	143214	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 4 StGB	4
2019	143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB	4
2018	143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB	2
2017	143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB	2
2016	143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB	5

**Anlage 1 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2019	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	829
2018	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	560
2017	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	707
2016	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	594
2019	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	298
2018	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	212
2017	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	236
2016	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	207
2015	143500	Verbreitung jugendpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184c Abs. 3 StGB	1
2019	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	165
2018	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	123
2017	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	132
2016	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	111
2019	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	133
2018	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	102
2017	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	119
2016	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	105
2019	143512	Besitzverschaffung für andere von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 2 StGB	11
2018	143512	Besitzverschaffung für andere von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 2 StGB	2
2017	143512	Besitzverschaffung für andere von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 2 StGB	1
2016	143512	Besitzverschaffung für andere von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 2 StGB	1
2019	143513	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht mit tatsächlichem Geschehen von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 3 StGB	14
2018	143513	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht mit tatsächlichem Geschehen von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 3 StGB	5

<b>Fallzahlen Bayern gesamt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2017	143513	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht mit tatsächlichem Geschehen von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 3 StGB	3
2016	143513	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht mit tatsächlichem Geschehen von Jugendpornografie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 3 StGB	2
2019	143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB	7
2018	143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB	14
2017	143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB	9
2016	143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB	3
2019	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	130
2018	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	89
2017	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	104
2016	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	96

**Anlage 2 – Alter der Opfer**

Opferzahlen Bayern gesamt												
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Delikte Gesamtzahl	Opfer			Kinder				Jugendliche	
				Insgesamt	männlich	weiblich	bis unter 6		6 bis unter 14		14 bis unter 18	
							männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2019	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	2.688	3.252	775	2.477	117	195	424	1.250	38	160
2018	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	2.796	3.420	780	2.640	88	190	465	1.313	41	187
2017	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.672	3.110	720	2.390	72	162	376	1.041	69	185
2016	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.845	3.347	753	2.594	65	150	413	1.123	51	238
2015	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	2.956	3.455	809	2.646	75	149	447	1.171	81	248
2019	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.699	1.986	541	1.445	117	195	424	1.250	0	0
2018	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.696	2.056	553	1.503	88	190	465	1.313	0	0
2017	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.445	1.647	447	1.200	72	162	375	1.038	0	0
2016	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.537	1.750	478	1.272	65	150	413	1.122	0	0
2015	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	1.612	1.837	519	1.318	75	149	444	1.169	0	0
2019	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	712	773	209	564	71	132	138	432	0	0
2018	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	777	853	209	644	60	128	149	516	0	0
2017	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	690	756	223	533	49	101	174	432	0	0
2016	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	653	697	195	502	33	79	162	423	0	0
2015	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	696	754	202	552	50	84	152	468	0	0
2019	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	166	261	72	189	14	18	58	171	0	0
2018	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	179	305	99	206	9	17	90	189	0	0
2017	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	145	218	73	145	9	14	64	131	0	0



Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478

Opferzahlen Bayern gesamt												
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Opfer				Kinder				Jugendliche	
			Delikte Gesamt- zahl	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	bis unter 6		6 bis unter 14		14 bis unter 18	
							männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
2016	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	189	299	89	210	10	18	79	192	0	0
2015	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	203	318	93	225	11	18	82	207	0	0
2019	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35	43	15	28	2	3	13	25	0	0
2018	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35	55	17	38	0	1	17	37	0	0
2017	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	30	35	6	29	1	3	5	26	0	0
2016	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	29	41	8	33	1	4	7	29	0	0
2015	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	54	58	19	39	3	3	16	36	0	0
2019	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	522	633	185	448	7	5	178	443	0	0
2018	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	492	609	175	434	2	4	173	430	0	0
2017	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	357	400	85	315	2	6	83	309	0	0
2016	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	408	450	129	321	4	3	125	318	0	0
2015	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	403	437	149	288	2	0	147	288	0	0
2019	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	48	49	7	42	5	3	2	39	0	0
2018	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	42	43	7	36	2	9	5	27	0	0
2017	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	37	37	4	33	1	3	3	30	0	0
2016	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	69	69	10	59	1	6	9	53	0	0
2015	131500	Vollzug des Beischlafs mit einem Kind oder Vornahme einer ähnlichen sexuellen Handlung nach § 176a Abs. 2 Nr. 1 StGB	51	53	7	46	1	5	6	41	0	0
2019	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	14	14	11	3	8	1	3	2	0	0
2018	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	15	23	17	6	5	2	12	4	0	0
2017	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	10	11	1	10	0	4	1	6	0	0

Anlage 2 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/9478

Opferzahlen Bayern gesamt												
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Opfer				Kinder				Jugendliche	
			Delikte Gesamt- zahl	Insge- samt	männ- lich	weib- lich	bis unter 6		6 bis unter 14		14 bis unter 18	
							männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
2016	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	13	13	4	9	2	1	2	8	0	0
2015	131600	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern zur Herstellung und Verbreitung pornographischer Schriften § 176a Abs. 3 StGB	10	11	4	7	1	2	3	5	0	0
2019	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	193	202	32	170	10	33	22	137	0	0
2018	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	152	163	28	135	9	29	19	106	0	0
2017	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	165	179	47	132	8	30	39	102	0	0
2016	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	170	175	40	135	11	39	29	96	0	0
2015	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	192	203	44	159	7	37	37	122	0	0
2019	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	56	58	22	36	0	0	0	0	22	36
2018	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	65	71	21	50	0	0	0	0	21	50
2017	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	69	76	31	45	0	0	0	0	31	45
2016	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	77	82	27	55	0	0	0	0	27	55
2015	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	94	97	41	56	0	0	0	0	41	56
2019	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	27	29	1	28	0	1	0	4	0	5
2018	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	18	20	6	14	0	0	0	0	4	4
2017	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	24	26	2	24	0	0	0	7	2	8
2016	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	39	49	6	43	0	0	0	2	3	7
2015	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	30	32	10	22	0	0	1	1	6	5



Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
2018	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	4	3	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0
2017	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	11	10	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	6	4	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	131010	Handlungen gemäß § 176 Abs. 5 StGB	3	3	3	3	0	0	0	0	0	0	0	0
2019	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	712	665	604	553	42	5	3	0	0	0	0	1
2018	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	777	719	642	586	41	6	4	3	1	0	0	1
2017	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	690	628	585	542	26	11	3	2	0	1	0	0
2016	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	653	612	550	496	36	10	4	2	2	0	0	0
2015	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	696	648	584	520	49	10	2	1	2	0	0	0
2019	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	166	108	109	105	1	2	0	0	1	0	0	0
2018	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	179	119	110	102	5	1	1	0	1	0	0	0
2017	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	145	102	97	89	7	0	0	1	0	0	0	0

Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
2016	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	189	125	107	94	5	6	2	0	0	0	0	0
2015	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	203	130	119	102	13	2	1	0	1	0	0	0
2019	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35	30	29	28	1	0	0	0	0	0	0	0
2018	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	35	33	34	33	1	0	0	0	0	0	0	0
2017	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	30	24	24	23	1	0	0	0	0	0	0	0
2016	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	29	27	29	29	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	54	48	34	30	2	0	0	1	1	0	0	0
2019	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	522	455	381	344	23	6	2	5	0	0	0	1
2018	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	492	430	303	267	19	4	4	3	0	2	2	2
2017	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	357	282	227	199	13	5	5	3	1	0	1	0
2016	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	408	356	231	201	17	2	2	2	1	2	3	1
2015	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	403	349	243	215	14	6	2	3	0	2	0	1



Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
		Schriften § 176a Abs. 3 StGB												
2019	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	193	191	203	190	13	0	0	0	0	0	0	0
2018	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	152	145	143	132	10	1	0	0	0	0	0	0
2017	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	165	163	145	134	8	0	1	1	1	0	0	0
2016	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	170	162	153	139	8	2	4	0	0	0	0	0
2015	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	192	188	186	171	12	2	1	0	0	0	0	0
2019	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	56	49	52	52	0	0	0	0	0	0	0	0
2018	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	65	57	52	47	5	0	0	0	0	0	0	0
2017	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	69	64	66	65	1	0	0	0	0	0	0	0
2016	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	77	71	65	61	2	2	0	0	0	0	0	0
2015	133000	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen § 182 StGB	94	90	75	69	3	2	0	0	0	1	0	0
2017	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	164	141	141	136	4	0	0	1	0	0	0	0

Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
2016	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	256	233	249	241	8	0	0	0	0	0	0	0
2015	134000	Sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger § 179 StGB	264	236	237	229	5	1	0	1	0	1	0	0
2019	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	2.723	2.407	2.430	2.299	112	18	1	0	0	0	0	0
2018	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.850	1.637	1.532	1.421	80	11	9	7	3	0	1	0
2017	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.854	1.563	1.497	1.383	97	12	1	2	0	2	0	0
2016	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	1.586	1.427	1.326	1.223	79	16	4	2	1	0	0	1
2015	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	1.632	1.397	1.307	1.211	74	14	3	2	1	2	0	0
2019	140010	Ausübung der verbotenen Prostitution § 184f StGB	93	90	89	80	5	3	1	0	0	0	0	0
2019	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	2.600	2.291	2.316	2.199	102	15	0	0	0	0	0	0
2018	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	1.697	1.487	1.400	1.314	65	10	4	3	3	0	1	0
2017	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	1.734	1.447	1.381	1.279	86	11	1	2	0	2	0	0





Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
2019	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	266	237	255	250	4	1	0	0	0	0	0	0
2018	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	208	181	170	161	5	0	2	0	2	0	0	0
2017	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	223	199	198	188	7	1	1	1	0	0	0	0
2016	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	208	188	185	179	4	0	1	0	1	0	0	0
2015	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	213	199	199	189	9	0	1	0	0	0	0	0
2019	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.735	1.527	1.573	1.524	47	2	0	0	0	0	0	0
2018	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.034	918	915	883	30	0	1	1	0	0	0	0
2017	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	1.090	886	871	828	41	1	0	1	0	0	0	0
2016	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	809	722	710	677	28	4	1	0	0	0	0	0
2015	143200	Verbreitung kinderpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184b Abs. 3 StGB	3	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	143300	Besitz/Verschaffung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 2 und 4 StGB	767	609	599	580	14	3	0	2	0	0	0	0

Mehrfachauffälligkeit von Tatverdächtigen in Bayern gesamt														
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	Anzahl der Tatverdächtigen mit folgender Tathäufigkeit											
			Taten insgesamt	geklärte Taten	Tatverdächtige insgesamt	1 Tat	2 Taten	3 Taten	4 Taten	5 bis 6 Taten	7 bis 9 Taten	10 bis 14 Taten	15 bis 19 Taten	> 19 Taten
2015	143400	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	127	115	110	102	8	0	0	0	0	0	0	0
2019	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	298	277	282	276	6	0	0	0	0	0	0	0
2018	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	212	198	196	189	5	1	1	0	0	0	0	0
2017	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	236	205	203	194	7	2	0	0	0	0	0	0
2016	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	207	194	169	159	8	1	0	0	0	0	0	1
2015	143500	Verbreitung jugendpornographischer Schriften (Erzeugnisse) durch gewerbs-/bandenmäßiges Handeln gemäß § 184c Abs. 3 StGB	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	143600	Besitz/Verschaffung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 2 unc 4 StGB	77	75	72	69	2	0	0	1	0	0	0	0
2015	143700	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	128	119	107	102	4	0	0	0	0	1	0	0

**Anlage 4 – Tatörtlichkeit Schule**

<b>Fallzahlen Bayern gesamt, Tatörtlichkeit „Schule“</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Schlüssel der Tat</b>	<b>Straftat</b>	<b>erfasste Fälle</b>
			<b>Anzahl</b>
2019	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	85
2018	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 182, 183, 183a StGB	76
2017	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	43
2016	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	42
2015	130000	Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	58
2019	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	78
2018	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	72
2017	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	38
2016	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	38
2015	131000	Sexueller Missbrauch von Kindern §§ 176, 176a, 176b StGB	44
2019	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	36
2018	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	51
2017	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	23
2016	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	21
2015	131100	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 1 und 2 StGB	29
2019	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	3
2018	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	8
2017	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	3
2016	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	6
2015	131200	Exhibitionistische/sexuelle Handlungen vor Kindern § 176 Abs. 4 Nr. 1 StGB	8
2019	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	1

Fallzahlen Bayern gesamt, Tatörtlichkeit „Schule“			
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	erfasste Fälle
			Anzahl
2018	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	1
2016	131300	Sexuelle Handlungen gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 2 StGB	1
2019	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	34
2018	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	12
2017	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	8
2016	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	9
2015	131400	Einwirken auf Kinder gemäß § 176 Abs. 4 Nr. 3 und 4 StGB	3
2019	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	4
2018	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	0
2017	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	4
2015	131700	Sonstiger schwerer sexueller Missbrauch von Kindern gemäß § 176a StGB	4
2019	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	129
2018	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	43
2017	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	53
2016	140000	Ausnutzen sexueller Neigung gemäß §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f, 184g StGB	38
2015	140000	Ausnutzen sexueller Neigung §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	51
2019	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	129
2018	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	43
2017	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	53
2016	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e StGB	38
2015	143000	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) §§ 184, 184a, 184b, 184c, 184d StGB	51
2019	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	24
2018	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	11

Fallzahlen Bayern gesamt, Tatörtlichkeit „Schule“			
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	erfasste Fälle
			Anzahl
2017	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	6
2016	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	6
2015	143010	Sonstige Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) gemäß § 184 StGB	10
2019	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	3
2018	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	1
2016	143020	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften gemäß § 184a StGB	3
2019	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	29
2018	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	15
2017	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	14
2016	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	12
2015	143100	Verbreitung pornographischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren § 184 Abs. 1 Nr. 1, 2, 5 StGB	9
2019	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	64
2018	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	10
2017	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	12
2016	143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften gemäß § 184b StGB	14
2019	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	39
2018	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	9
2017	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	9
2016	143210	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 StGB	10
2019	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	37
2018	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	7
2017	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	9
2016	143211	Verbreitung von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 1 StGB	10

Fallzahlen Bayern gesamt, Tatörtlichkeit „Schule“			
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	erfasste Fälle
			Anzahl
2019	143212	Besitzverschaffung für andere von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 2 StGB	1
2019	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	1
2018	143213	Herstellung auch ohne Verbreitungsabsicht von Kinderpornographie mit tatsächlichem Geschehen gemäß § 184b Abs. 1 Nr. 3 StGB	2
2019	143220	Verbreitung und Herstellung von Kinderpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184b Abs. 2 StGB	1
2019	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	24
2018	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	1
2017	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	3
2016	143230	Besitz oder sich Verschaffen von Kinderpornographie gemäß § 184b Abs. 3 StGB	4
2019	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	9
2018	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	6
2017	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	21
2016	143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornographischer Schriften gemäß § 184c StGB	3
2019	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	4
2018	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	6
2017	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	15
2016	143510	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 StGB	2
2019	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	3
2018	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	6
2017	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	14
2016	143511	Verbreitung von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 1 StGB	2
2019	143514	Herstellung mit Verbreitungsabsicht von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 1 Nr. 4 StGB	1
2019	143520	Verbreitung und Herstellung von Jugendpornographie gewerbs-/bandenmäßig gemäß § 184c Abs. 2 StGB	1
2019	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	4

Fallzahlen Bayern gesamt, Tatörtlichkeit „Schule“			
Jahr	Schlüssel der Tat	Straftat	erfasste Fälle
			Anzahl
2018	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	0
2017	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	6
2016	143530	Besitz oder sich Verschaffen von Jugendpornographie gemäß § 184c Abs. 3 StGB	1